

Erscheinen  
wöchentlich  
3mal: Dienstag,  
Donnerstag und  
Sonntags.

# Görlitzer Nachrichten.

Inserions-  
Gebühren für  
den Raum einer  
Zeitung 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 108.

Donnerstag, den 13. September 1853.

## Lotterie.

Berlin, 13. Septbr. Bei der heute angefangenen Ziehung der 3. Klasse 108. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 52,161; 1 Gewinn von 500 Thlr. auf Nr. 78,701; 6 Gewinne zu 300 Thlr. fielen auf Nr. 23,281, 27,600, 55,970, 71,627, 78,393, und 86,238; 7 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 1390, 9353, 11,663, 32,885, 52,244, 68,833, und 72,020.

## Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 14. Sept. Der Maurergesell Lange, welcher am vorigen Montage von einem Bau in der hiesigen Steingasse mehrere Stockwerke herabstürzte, ist in Folge seiner Verletzungen gestorben.

— Der Berliner Güterzug erlitt in der Nacht vom 12. zum 13. d. M. bei Zehnis den Unfall, daß die Locomotive mit vier Waggonen aus den Schienen gerieth und sich in den Sand bohrte. Außer einigen Beschädigungen an den Wagen ist dabei kein Unglück vorgefallen.

Der Pfarrvicar Carl August Voigt ist als Pfarrsubstitut des Oberpfarrers Benade zu Rothenburg cum spe succedendi berufen und bestätigt worden.

Der Kreisgerichts-Bureau-Diätarius Kabisch zu Lüben ist an das Kreisgericht zu Rothenburg versetzt worden und der Bureau-Diätarius Most I. in Rothenburg ausgeschieden.

Baugen, 11. Sept. In den Scheunen des dem Appellationsgerichtspräsidenten v. Criegern gehörigen Rittergutes Thumitz brach am 9. Sept. Nachts gegen 11 Uhr Feuer aus und wurden dieselben mit allen darin befindlichen Getreidevorräthen in Asche gelegt. Auch verbrannte eine in der Nähe stehende Strohfleime.

Großschönau, 11. Sept. Heute Nachmittag 3 Uhr wurde vor dem mittlen Wehre im Mandanflusse allhier ein männlicher Leichnam aufgefunden. Man erkannte in demselben gleich den 79jährigen Lehnkutscher Franz Wiesner, welcher am 7. d. M. im benachbarten Barandorf verunglückte. Gebürtig war derselbe aus Ostzig.

## Vermischtes.

In der Stadt Anbes im Vardepartement hat man kürzlich höchst auffallende Wirkungen des Schierlings wahrgenommen. Ein Bauer, der eine Omelette aux herbes gegessen hatte und sich kurz darauf unwohl fühlte, ging in ein Kaffeehaus, um dort ein Gläschen Liqueur zu trinken. Kaum hatte er es geleert, so fängt er an wie ein Tollers zu tanzen, so daß man ihn für wahnsinnig hielt. Ein Arzt wird gerufen, der indessen aus dem Anfall nicht klug wird, und toll umherspringend, rennt der Bauer nach seiner Wohnung, der Arzt hinterdrein. In der Wohnung des Bauers angekommen, fand der Arzt die ganze Familie im baccantischen Tanze begriffen. Die alte Mutter, die Mädchen und Jungen sprangen umher, daß das Haus zitterte. Nach einiger Zeit schienen sie erschöpft, und nun endlich gelangt es dem Arzte, zu erfahren, was sie gegessen. Aus den Resten ihrer Mahlzeit erhielt er die Gewißheit, daß sie Schierling in Pfannentuchen genossen. Einige leichte Mittel stellten sie glücklicherweise sämmtlich wieder her.

Der „Carrollton Star“ (Louisiana) meldete unlängst eine wirkliche Dinkel-Tom-Geschichte; ein gewisser Charles Hines hat einen Negersclaven, Namens Johnson, durch Mißhandlung getödtet. „Der Neger“, sagt das Blatt, „war beinahe 90 Jahre alt, und wegen seiner Mächtigkeit und Redlichkeit, so wie weil seine Kindheit noch in den Unabhängigkeits-Krieg fiel, allgemein verehrt. Das Ungeheuer, durch eine Kleinigkeit erzürnt, peitschte und trat den alten Mann am 16. Juli d. Jahres mit Füßen, bis er todt war. Die Leiche ward ausgegraben, und der einmüthige Ausspruch der Todtenschau-Jury war: daß er an den erlittenen Mißhandlungen gestorben. Der Anblick des ganz blutrünstigen, geschundenen und gequetschten Körpers war gräßlich (der Art, daß man krank werden konnte). Der Unmensch ward in's Gefängniß abgeführt.“

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

## Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Frn. Grafen Alexander Tobias v. Haslingen, Königl. Preuß. Hauptm. u. Comp.-Chef im 5. Jäg.-Bataill. allh., u. Frn. Helene Louise geb. v. Ziegler u. Klipphausen, S., geb. d. 11. Aug., get. d. 1. Sept., Gotth. Merand. Conrad Tobias. — 2) Carl Friedr. Wilh. Springer, V. u. Vicinarienhändl. allh., u. Frn. Friederike Ernestine geb. Süßemilch, S., geb. d. 24. Aug., get. d. 11. Sept., Carl Heinrich Adam. — 3) Carl Glieb. Rudolph, Haushalter allh., u. Frn. Amalie Aug. Juliane geb. Pufe, S., geb. d. 28. Aug., get. d. 11. Sept., Carl Wilhelm. — 4) Joh. Glieb. Schmidt, Maurerges. allh., u. Frn. Caroline Schulde geb. Häppler, S., geb. d. 31. Aug., get. d. 11. Sept., Paul Emil. — 5) Wirt. Joh. Aug. Louis Martin, V., Weiß- u. Sämischgerber allh., u. Frn. Anna Therese geb. Horn, S., geb. d. 1. Sept., Anna Marie Bertha. — 6) In der Christl. kath. Gemeinde: Frn. Carl Jul. Lehmann, B., Tapezier, u. Decorat. allh., u. Frn. Christ. Emilie geb. Wönnich, S., geb. d. 3. Sept., Louis. — 7) In der kath. Gemeinde: Frn. Joh. Georg Kausz, Steuer-Aufseher allh., u. Frn. Louise Henr. Juliane geb. Fritsche, S., geb. d. 3. Aug., get. d. 4. Sept., Bertha Emilie Hermine. — 8) Wirt. Johann Joseph Ignaz Walter, V. u. Schuhmach. allh., u. Frn. Charlotte Friederike Rosalie geb. Cmann, S., geb. d. 16. Aug., get. d. 4. Sept., Paul Emil.

Getraut. 1) Wirt. Joh. Traug. Göze, V. u. emerit. Aeltester der Fuß- u. Waffenschm. allh., u. Jgfr. Christ. Dorothee Gründer, Christ. Imman. Gründers, V. u. Lederhändl. allh., ebel. zweite Tocht., get. d. 11. Sept. — 2) Wirt. Joh. Carl Friedr. Gotrich, V., Fuß- u. Waffenschm. allh., u. Jgfr. Amalie Auguste Hartmann, Joh. Carl Sam. Hartmann's, V. u. Stadtgartenbes. allh., ebel. vierte T., get. d. 11. Sept. in Hennesdorf. — 3) Carl Heinr. Baier, Tagearb. allh., u. Jgfr. Johanne Christiane Richter, Joh. Glieb. Richter's, Häubl. u. Todtengrüb. zu Thielitz, ebel. zweite T., get. d. 12. Sept. — 4) Hr. Wilh. Adolph Brader, V. u. Gasthofsbes. zu Marklissa, u. Jgfr. Bertha Ciffler, Wirt. Carl Ernst Ferdinand Ciffler's, V., Weißbäck. u. Hausbes. allh., ebel. zweite T., get. d. 12. Sept. — 5) Hr. Carl Sigm. Kolisch, Rittergutspäch. zu Ob.-Sohland am Rothstein, u. Jgfr. Marie Clara Wetz, Joh. Friedr. Andreas Wetz's, V. u. Inwoh. allh., ebel. jüngste T., get. d. 12. Sept. in Cunnewig.

Gestorben. 1) August Friedr. Bretschneider, V. u. Hausbes. allh., gest. d. 6. Sept., alt 65 J. 4 M. 22 T. — 2) Fr. Anna Rosine Schäfer geb. Neumann, Joh. Traug. Schäfer's, V. u. Hausbes. allh., Ehegattin, gest. d. 6. Sept., alt 42 J. 5 T. — 3) Johann Friedr. Hensel, Tagearb. allh., gest. d. 6. Sept., alt 33 J. — 4) Jgfr. Bertha Antonie Koch, Frn. Traug. Wilh. Koch's, Defon.-Verwalt. zu Burkensdorf in Sachsen, u. Frn. Joh. Aug. Friederike geb. Wami, J. J. allh., S., gest. d. 5. Sept., alt 18 J. 7 M. 13 T. — 5) Johann Glieb. Mann's, Fabrikarbeit. allh., u. Frn. Joh. Henriette geb. Walter, S., Joh. Carl Glieb., gest. d. 7. Sept., alt 3 J. 11 M. 21 T. — 6) Frn. Carl Gust. Reinhold Werner's, Lehr. an d. Volksschule allh., u. Frn. Amalie Elisab. Mathilde geb. Gerßmann, S., Minna Marie, gest. d. 7. Sept., alt 3 M. 29 T. — 7) Hr. Joh. Wilhelm Mende, gewes. Unteroffizier allh., gest. d. 9. Sept., alt 58 J. 6 M. 7 T.

# Be k a n n t m a c h u n g e n.

## [707] Diebstahl-Anzeige.

Es ist am 28. v. Mts. aus einem Nebenzimmer des Vetter'schen Tanzsaales zu Birbigsdorf eine schwarze Orleans-Damen-Visite, am Hande mit schwarzbaumwollenen Spitzen, nach oben mit schwarzseidener Gimpe schlangenartig besetzt, mit kurzen weiten Ärmeln und blauem Stanzlatten gefüttert, entwendet worden. Dies wird zur Ermittlung des Thäters hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 12. September 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

## [708] Edictal-Citation.

Ueber den Nachlaß des am 8. Juni c. zu Penzig verstorbenen Mühlen- und Bauergutsbesizers Heinrich Gottfried Hirche ist durch Verfügung vom 29. Juli c. der erbenschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden. Wir haben daher zur Anmeldung und Nachweisung sämtlicher Forderungen und Ansprüche an die Masse einen Termin auf den 3. Januar 1854, Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath zur Hellen an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem die unbekanntes Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß sie bei ihrem Ausbleiben im Termine aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Den Auswärtigen werden die Rechtsanwältte Schubert und Scholze und die Justizräthe Utteck und Herrmann als zu wählende Bevollmächtigte vorgeschlagen.

Görlitz, den 26. August 1853.

Königl. Kreisgericht. 1. Abtheilung.

Zur Verdingung der Lieferung von circa 320 Klaftern Kiefernes Brennholz für die hiesige Königliche Straf-Anstalt pro 1854 ist ein Termin auf Donnerstag, den 15. September cr., von 2 bis 3 Uhr, im Geschäfts-Lokale der unterzeichneten Direktion anberaumt, wozu cautionssfähige Unternehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag vorbehalten wird und die Bedingungen schon von jetzt ab in unserer Registratur eingesehen werden können.

Görlitz, den 30. August 1853.

Die Direktion der Königlichen Straf-Anstalt.

[666] R o s s.

## Anzeige für Bruchleidende.

Dem Unterzeichneten, schon viele Jahre ausschließlich mit Heilung von Unterleibsbrüchen beschäftigt, ist es gelungen, ein sicheres Heilmittel für dieses so lästige Uebel zu entdecken. Es ist nicht meine Sache davon viel Ruhmens zu machen, denn dieses Mittel empfiehlt sich durch seine überraschenden Wirkungen schon selbst. Ich halte es für Menschenpflicht, das Mittel auch den entfernten Nebenmenschen zugänglich zu machen. Da aber in öffentlichen Blättern für alle nur möglichen Krankheiten Heilmittel angeboten werden, bei deren Gebrauch der Leidende sich oft bitter getäuscht fühlt, man also mit Recht gegen jedes neue Mittel mißtrauisch ist, so mache ich hiermit Jedem darauf aufmerksam, daß man auf frankirte Briefe unentgeltlich ein Schriftchen von mir erhält, worin die Wirkung des Heilmittels, sowie die Heilmethode gezeigt wird. Dem Schriftchen ist auch eine Sammlung von Zeugnissen aus verschiedenen Gegenden beigelegt. Bei diesem Anlasse warne ich Jedermann vor dem „Betrüger“ Kaspar Menet in Gais, welcher die Leidenden durch sein angebliches Heilmittel auf die schamloseste Weise betrügt.

Krüsi-Altherr, prakt. Brucharzt

[702] in Gais, Kt. Appenzell A. Nh. (Schweiz).

## [522] An alle Kranken!

welche sich der Fichtennadel-Bäder bedienen wollen und unsere Anstalt nicht besuchen können, offeriren wir ein hinlängliches Quantum Fichtennadel-Decoct von ausgezeichnete Güte, zu 24 Bädern hinreichend, zu dem Preise von 6 Thlr. Pr. Cour.

Wer das Baden nicht haben kann und sich Morgens und Abends den ganzen Körper damit warm zu 26 bis 27 Grad R. wäscht (oder noch besser mit der Bürste frottirt), was eben so wirkend ist, erhält ein hinlängliches Quantum Decoct zum Frottiren und Waschen auf 24 Tage zu 3 Thlr. Pr. Cour.

Die überraschenden Erfolge, welche durch unser Fichtennadel-Decoct erzielt worden sind, veranlassen uns, das geehrte Publikum auf dessen Heilkraft aufmerksam zu machen. Als vollkommen und oft in überraschender Weise sind ge-

nesen: die an allgemeiner Nervenschwäche, Sicht, Rheumatismus, Hypochondrie, chronischen Hautausschlägen, Hämorrhoidal- und sonstigen Unterleibsleiden, besonders der Leber, Syphilis, Ströpheln, tuberkulöser Lungenschwindsucht und englischer Krankheit leiden. Die eigenthümliche Bereitung, welche uns keine andere Anstalt nachzumachen im Stande ist, gründet seine Heilkraft auf das richtig spezifische Gemäß in Betreff der Heilung auf den menschlichen Organismus.

Wir legen jeder Sendung eine auf Erfahrung gegründete Gebrauchsanweisung über deren Wirkung bei und sorgen für den billigsten Transport. Die Bestellungen wolle man an die unterzeichnete Direction oder an die Expedition dieser Blätter, welche dazu und zur Empfangnahme der Gelder Vollmacht erhalten hat, machen.

Die Direction des Fichtennadel-Bades in Blankenburg bei Rudolstadt in Thüringen.

**Frankensteiner Saat-Weizen,  
Pirnaischen Stauden-Roggen,  
Zauerschen Saat-Roggen**  
in bester Qualität empfehle ich den Herren  
Landwirthen zur geneigten Abnahme.

[706] **C. G. Zwahr,**  
am Obermarkt.

[704] Ein junger ruhiger Mensch kann unter soliden Bedingungen Wohnung erhalten bei  
**J. Diener,** Rosengasse No. 239.

[705] **Bauhnerstraße No. 476.**  
ist ein sehr freundliches Quartier von 2 Stuben,  
2 Kammern nebst allem Zubehör zu vermietthen  
und zum 1. October zu beziehen.

[709] Eine Erzieherin, in Wissenschaften und Sprachen gebildet, wünscht zum 1. October oder November ihre jetzige Stellung mit einer andern zu vertauschen. Nähere Auskunft wird Herr **Ad. Webel** in Görlitz gern ertheilen.

Vorräthig in der Buchhandlung von **G. Heinze & Comp.** in Görlitz, Langestraße No. 185.:

## Gesundheitskatechismus

für die

Jugend und für Erwachsene

oder

Anleitung, gesund, lange und weniger kostspielig  
zu leben

von

**Dr. Joh. Christian Gottfr. Jörg,**

Königl. Sächs. Hofrath, ordentlichem Professor der Geburtshilfe an der Universität zu Leipzig, Director der dasigen Entbindungsschule.

Zweite Auflage. Preis 7½ Sgr.

**Cours der Berliner Börse am 13. Septbr. 1853.**

Freiwillige Anleihe 100½ S. Staats-Anleihe 101¼ B.  
Staats-Schuld-Scheine 93 B. Schles. Pfandbriefe — S.  
Schlesische Rentenbriefe 99½ S. Niederschlesisch-Märkische  
Eisenbahn-Actien 100 B. Wiener Banknoten 93½ B.

**Getreidepreis zu Breslau am 13. September.**

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	90 — 94	88	84 Sgr.
" gelber	90 — 94	88	84
Roggen	70 — 74	68	65
Gerste	55 — 58	49	47
Hafer	33 — 34	30	29
Spiritus 13½ Thlr.			